

A	EDITORIAL	2
B	EVENTS UND NEWS	3
	Impressionen vom Sculpture Symposium Leeds (UK)	3
	Nachbericht Regional Members' Meetings in Lenthe/Gehrden (D)	4
	Vorbericht Regional Members' Meetings in Kluftern (D)	4
	Vorbericht Regional Members' Meetings in Neumarkt i.d.OPf (D)	5
C	BERICHTE	6
	Ein neues Mitglied: „Edwin Scharff Museum“ – Neu-Ulm (D)	6
	Ein wichtiger Zulieferer für die Skulptur: Natursteinwerk Carl Picard GmbH	7
	Kunst und Kommerz im Wechselbad der Gefühle – der Kunstmarkt trotz der Wirtschaftsflaute	8
	Scultura Internazionale ad Agliè 2008 (I)	9
	Chur (CH) bekennt sich zur Skulptur	10
	Roman Signer: „Installation“ – Unfall als Skulptur im Kunstraum Dornbirn (A)	10
D	TERMINE AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN	11
F	IN EIGENER SACHE	14

Ralf Kirberg  
Heinrich-Knote-Str. 13  
D- 82343 Pöcking  
Germany  
Tel.: 08157 / 9979015  
Fax: 08157 / 9979020  
Ralf.Kirberg@sculpture-  
network.org

Hartmut Stielow  
Gut Erichshof  
D- 30989 Gehrden  
Germany  
Tel.: +49 5108 3489  
Fax: +49 5108 7356  
Hartmut.Stielow@sculpture-  
network.org

nonprofit organisation  
Berlin  
Chairman: Ralf Kirberg

Internet  
[http://www.sculpture-  
network.org](http://www.sculpture-network.org)

Redaktion Newsletter :  
Bernd Stieghorst  
Isabelle Henn  
Lisa Reith

Fotos Newsletter:  
Bernd Stieghorst



Fotoimpressionen aus London, Perry Green und Leeds (von links oben im Uhrzeigersinn): Antony Gormley erklärt uns, dass die Realisierung dieser hängenden Skulptur neun Monate dauerte | Nigel Hall hatte als Überraschung für alle Besucher ein Buch mit einer persönlichen Widmung vorbereitet | Heftiger Regen in Much Hadham bei der Henry Moore Foundation – Rosa Maria Subirana (E) war aber wie immer gelassen und fröhlich | Im Yorkshire Sculpture Park: Begegnung zweier Mäntel in der Isamu Noguchi – Ausstellung | Zum Abschluss des Symposiums beeindruckt Rob Ward mit einer Tanzeinlage (Fotos Matthias Bildstein (A))

A Editorial

Liebe Freunde der Skulptur, liebe Künstler unter uns,

hätten Sie gedacht, dass monatlich rd. 1000 Besucher auf unserer Website das Künstlerportfolio durchforsten auf der Suche nach Informationen, die sie für wichtig halten?

Ist Ihnen bewusst, dass in den letzten Jahren die Umsätze, die übers Internet laufen – man nennt das für den privaten Bereich b to c, gemeint ist business to consumer – rasant zugenommen haben und weiter steigen? Und das besonders Interessante daran: das gilt auch für hochwertige und hochpreisige Güter.

Hat also Kunst eine Chance, übers Internet ihren Interessenten zu finden? Wenn wir unsere Beobachtungen der Entwicklung im Kunstmarkt richtig interpretieren, dürfte der Trend weiter dorthin gehen. Dies wird allerdings unterschiedlichste Ausprägungen finden.

Was bedeutet das für Sie als Künstler? Sie werden sagen: Kaum wird ein Sammler über meine Website oder den Eintrag im Portfolio bei sculpture network ein Kunstwerk bei mir kaufen! Diese Aussage ist wahrscheinlich nicht ganz falsch. Aber richtig dürfte sein, dass Sammler auf Ihre Kunst aufmerksam werden durch die modernen Medien. Also auch und insbesondere durch das Internet. – Wir hören allerdings auch von verblüffenden Erfolgen!

Sie haben also durch Ihren Eintrag in unserem Künstlerportfolio eine sehr hohe Chance, wahrgenommen zu werden. Zum direkten Kontakt über Telefon oder e-mail ist es dann nur noch ein kleiner Schritt zum Gespräch mit Ihnen und zum Atelierbesuch.

Was macht unser Portfolio so attraktiv? Das ist die Bündelung von Vielfalt einerseits und Konzentration eines besonderen Gebietes der Bildenden Kunst: Skulpturen und dreidimensionale Kunst.

*Konkurrenz belebt das Geschäft*, ist eine alte Kaufmannsweisheit. Diese Einsicht spiegelt sich wieder im Stadtbild. Sie alle kennen die Strassen und Viertel der Galerien! Sie erwarten dort ein breites, gut präsentiertes Angebot, möglichst komplett.

Wir arbeiten daran, unser Künstlerportfolio im Zuge unseres Website Relaunch noch interessanter zu machen. Wir wollen dem Besucher mehr bieten durch bessere Bedienbarkeit, feinere Suchmöglichkeiten und optisch ansprechendere Darstellung Ihrer Abbildungen und Werke.

Und noch ein wichtiger Hinweis: die Ausstrahlung und Besucherfrequenz steigt mit wachsender Zahl der Mitglieder – besonders der im Portfolio präsenten Künstler. Die Wahrnehmung unserer Aktivitäten in der Öffentlichkeit profitiert davon in hohem Masse.

Herzliche Grüße

Ihr Ralf Kirberg

[ralf.kirberg@sculpture-network.org](mailto:ralf.kirberg@sculpture-network.org)

27.08.2008

B Events und News

VII. International Sculpture Symposium 2008 in Leeds (UK)

Unser VII. Internationales Skulpturen Symposium war wieder ein grosser Erfolg. Über 100 Teilnehmer und Gäste aus 19 Nationen erlebten interessante Vorträge und Besichtigungen. Auch die Teilnehmer des Zusatzprogramms in London waren begeistert, berühmte Künstler in ihren Ateliers besuchen zu können, aber auch Atelier-Projekte junger Künstler zu sehen. Hier vorab einige Fotoimpressionen, ein Nachbericht kommt schon bald auf unserer Website: <http://www.sculpture-network.org/storymonth/index.php?lang=de>



Fotoimpressionen vom Zusatzprogramm (von oben links im Uhrzeigersinn): Besuch beim Bildhauer John Atkin / Im New Art Center, Roche Court: Fröhliches Ausruhen auf der Skulptur "Skystation" von Peter Newman / Barbecue in den APT studios, einer alten Werft, die zu Künstlerateliers umgebaut wurde / Besuch im Atelier von Nigel Hall / Besuch im Atelier von Antony Gormley / Bill Pye erklärt eine seiner Wasserskulpturen. In seinem Atelier fand am Abend ein fröhliches und kommunikatives „artist's diner“ statt. (Fotos: Matthias Bildstein, Doris Bühler, Bernd Stieghorst)



Von oben links im Uhrzeigersinn: Prof. em. Dr. Christa Lichtenstern überreicht in der Henry Moore Foundation das erste Exemplar ihres neuen Buches über Henry Moore / Susan Lacey und Rob Ward, unser Organisationsteam in Leeds / Prof. David Cooper, Dean der University of Leeds / Der Tagungssaal / Die Büchertische waren stets umlagert / Rungwe Kingdon und Amparo Lopez Corral vertreten Giessereien im UK und Spanien / Claire Lilley mit Antonia Spowers und Dilys Jackson / Dorothea Malär, Luis Chillida, Siggie Schwörk und Eva Moosbrugger / Masayuki Koorida (China) und Alberto de Braud (Italien) / Für die Referenten gab es einen bronzenen „Yorkshire Pudding“ von Rob Ward / Mittags-Büffet / Unser jüngster Teilnehmer Paul wird umschwärmt / Miranda MacPhail und Peter Murray / Heike Endemann (D), Catrin Lüthi K (CH) und Sarah Staton (UK) im Künstlergespräch / Jürgen Picard vor „Emerging Fingers“ von Sophie Ryder (s.a. S.7) (Fotos: Matthias Bildstein, Doris Bühler, Bernd Stieghorst)

## Nachbericht RMM – „Neue Kunst in alten Gärten“ (NKiaG) in Lenthe/Gehrden (D)



Wer schaut hier wen an? Wer hat hier die bessere Aussicht? - Die „Tribüne II“ von Lotte Lindner und Till Steinbrenner

Am Samstag, den 23. August 2008, kamen über 60 Mitglieder und Freunde zur Preview in die Landschaftsparks von Obergut und Untergut in Lenthe bei Hannover. Trotz des sehr mäßigen Wetters war es eine gelungene Veranstaltung mit einer zweistündigen Kuratoren-Führung durch die Ausstellung. Das anschließende Beisammensein bei Chilli-Suppe und Ananas-Kokos-Torte dauerte reichlich bis 23.00 Uhr und die Stimmung war großartig.

Zur Eröffnung selbst am nächsten Tag kamen ca. 750 Besucher, was Kurator Hartmut Stielow als „einfach genial“ bezeichnete. Die Wertschätzung seitens des Publikums war außergewöhnlich gut, letztendlich sorgte auch die Verpflegung der Gäste mit Flammkuchen aus dem Holzbackofen und gegrilltem Lachs für ein insgesamt rundes Ergebnis.

Nähere Informationen <http://www.neue-kunst-in-alten-gaerten.de>

## Ankündigung Regional Members' Meeting – Friedrichshafen-Kluftern (D)

Unser Mitglied „Kunst in Kluftern“ (KiK) lädt uns ein zu einem RMM aus Anlass der Einweihung der Arbeit "Tor zur Landschaft" unseres Schweizer Mitglieds Jürg Stäheli. Der ist – wie man sieht – noch mitten an der Arbeit.



Das interessante Zusatzprogramm wird am Samstag, dem 27. September 2008 schon am Mittag um 13 Uhr mit einem Empfang der Sparkasse Bodensee in Friedrichshafen beginnen. Wir werden dann die renommierte Zeppelin University Friedrichshafen besuchen, wo uns die zuständige Kuratorin das einzigartige Kulturprogramm der Universität vorstellt.

Um 17:30 Uhr wird in Kluftern die Skulptur im Rahmen eines Künstlerfestes eingeweiht, zu dem das „KiK“ und die Stadt Friedrichshafen einladen. Da wir mit KiK auch bei den geplanten größeren Zukunfts-Projekten eng zusammenarbeiten wollen, ist dieses RMM für unsere Künstler-Mitglieder besonders interessant. Das genaue Programm finden Sie hier:

<http://www.sculpture-network.org/intro/index.php?lang=de>

## Ankündigung Regional Members' Meeting - Museum Lothar Fischer /Neumarkt (D)



Die Leitung des Museum Lothar Fischer in Neumarkt in der Oberpfalz (<http://www.museum-lothar-fischer.de>) hat uns am Sonntag, dem 5. Oktober 2008 zu einem Regional Members' Meeting eingeladen. Anlass ist die Finissage der Sonderausstellung „Rolf Wicker – Lothar-Fischer-Preisträger 2007“. So wird es u.a. auch eine Führung durch den Architekten des Hauses Johannes Berschneider geben sowie einen Vortrag von Dr. Gottlieb Leinz, stellv. Direktor der Stiftung Wilhelm

Lehmbruck Museum Duisburg. Auf jeden Fall wird es wieder ein interessanter Anlass zum Kennenlernen des Museums, zum Wiedersehen und zum Gedankenaustausch. Merken Sie sich deshalb den Termin schon vor. Das genaue Programm finden Sie hier:

<http://www.sculpture-network.org/intro/index.php?lang=de>

## C Berichte

## Ein neues Mitglied: „Edwin Scharff Museum am Petrusplatz“ in Neu-Ulm (D)

Das Edwin Scharff Museum am Petrusplatz ist eine Einrichtung der Städtischen Sammlungen Neu-Ulm und wurde im Juni 1999 eröffnet. Zusammen mit dem Archäologischen Museum bildet es „die Museen am Petrusplatz Neu-Ulm“.

Das Museum gibt einen Überblick über das bedeutende Werk des Künstlers Edwin Scharff (1887 – 1955). Gemälde, Zeichnungen, Aquarelle und insbesondere Skulpturen zeigen seinen Weg von den Anfängen bis zum Spätwerk auf. Sonderausstellungen ergänzen und bereichern die Werkschau.



Edwin Scharff gehört gemeinsam mit Wilhelm Lehmbruck, Ernst Barlach, und Georg Kolbe zu den bedeutendsten deutschen Bildhauern der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er beginnt als Maler, wendet sich jedoch bald der Bildhauerei zu. Wie seine Zeitgenossen ist er einer figürlichen Kunstauffassung verpflichtet. In Berufung auf eine klassisch geprägte Formensprache strebt er danach, ein zeitgemäßes und doch allgemeingültiges Bild des Menschen zu geben.



„Drei Mann im Boot“ , 1952/53, an der Außenalster in Hamburg. Ein weiterer Guss steht auf dem Rathausplatz in Neu-Ulm.

Die Preußische Akademie der Künste beruft ihn 1931 gemeinsam mit Otto Dix, Ernst-Ludwig Kirchner, Emil Nolde u. a. zu ihrem Mitglied. Unter der Herrschaft der Nationalsozialisten wird Edwin Scharff 1933 an die Staatliche Kunstakademie Düsseldorf zwangsversetzt. 46 seiner Werke sind 1937 in der Ausstellung "Entartete Kunst" zu sehen. Der Künstler wird zwei Jahre später zwangsweise in den Ruhestand entlassen. In der Nachkriegszeit rehabilitiert, lehrt und arbeitet Scharff schließlich bis zu seinem Tod im Jahre 1955 in Hamburg.

Das Museum am Petrusplatz hat neben dem Werk Edwin Scharffs auch eine ständige Sammlung. Diese widmet sich der Kunst des 20. Jahrhunderts mit Ausblicken in das 19. Jahrhundert und in die Gegenwart. Schwerpunkt der Ausstellungen ist dabei die Epoche des Namensgebers Edwin Scharff, also die Zeit von 1887 bis 1955. Seinem künstlerischen Werk folgend, liegt ein Augenmerk des Museums auf der Bildhauerei.

Das Edwin Scharff Museum versteht sich als offenes Haus und lebendiger Ort für kulturelle Begegnungen. Daher wird Wert gelegt auf ein reiches Vermittlungsangebot. Führungen und Gespräche in der Ausstellung, Museumswerkstätten für Kinder, Ateliers für Erwachsene, „Museumssonntage“ oder Lesungen ergänzen und bereichern die Ausstellungen. Direktorin des Museums ist die Kunsthistorikerin Dr. Helga Gutbrod.



Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 13 - 17 Uhr/ Do 13 - 19 Uhr/ So 10 - 18 Uhr/ Mo geschl.

Anschrift: Petrusplatz 4 / D - 89231 Neu-Ulm / Telefon: +49 - 731-972 61-80

email: [edwin.scharff.museum@stadt.neu-ulm.de](mailto:edwin.scharff.museum@stadt.neu-ulm.de)

Internet: <http://www.edwinscharffmuseum.de>

Ein wichtiger Zulieferer für die Skulptur : Natursteinwerk Carl Picard GmbH

Die Natursteinwerke Picard wurden 1906 vom Großvater des jetzigen Besitzers, unseres Mitglieds Jürgen Picard, gegründet. Das Natursteinwerk liefert ausschließlich Sandstein aus eigenen Steinbrüchen, die in Krickenbach im idyllischen Schweinstal abgebaut werden – das liegt in der Nähe von Kaiserslautern im Bundesland Rheinland-Pfalz

Picard verkauft fast ausnahmslos den so genannten SCHWEINSTALER SANDSTEIN, der vor 245 Mio. Jahren entstand. Der Quarzsandstein ist ein Kristallsandstein, der zu 90-95% aus Quarz besteht und daher frostsicher und verwitterungsresistent ist. Da er offenporig ist, nimmt er zwar Wasser auf, kann es aber schnell wieder abgeben. Seine Witterungsbeständigkeit hat der Stein schon an weltweit bekannten Gebäuden bewiesen, so am Dom zu Speyer, an der alten Nationalgalerie in Berlin und am Wormser Dom - Picard liefert bis heute dorthin.



Jürgen Picard am „Tor der Begegnung“ über der Einfahrt des Steinbruchs – hier muss jeder Besucher durch (Abb. Oben)  
Blick auf einen Teil des grossen Betriebsgeländes (Abb. u. links)

Der Steinbruch ist ein ca. 1 km<sup>2</sup> großes Areal, in dem Naturstein in zwei Farben

( gelb und rot ) abgebaut wird. Auf den beiden Terrassen werden im Jahr durchschnittlich 3000 m<sup>3</sup> Quarzsandstein im Tagebau gebrochen und zur weiteren Verarbeitung in das nahe gelegene Steinsägewerk transportiert. Für den Transport und das spätere Schneiden werden die Rohblöcke auf die Größe von 250/140/140 cm zugerichtet. Auf Kundenwunsch werden jedoch auch Übergrößen gebrochen, z.B. für Skulpturen oder auch große Bauteile. Picard führt ein vielseitiges Produktprogramm für Bau, Restauration und bildhauerische Arbeiten, wie beispielsweise für Brunnen, Skulpturen und Gärten.



Und Jürgen Picard ist ein engagierter Förderer der Skulptur. Schon 1982 unterstützte er ein Projekt mit 16 Bildhauern, die an einem Symposium anlässlich des Neubaus der Universität in Kaiserslautern teilnahmen. 1986 organisierte er dann ein erstes Bildhauer-Symposium in seinem Steinbruch. Die eingeladenen Künstler wurden von Jürgen Picard und seiner Schwester in ihren Häusern beherbergt und im Elternhaus von einer eigens dafür eingestellten Köchin verköstigt!

Im Jahre 1990 gründete er auch den Verein „Skulpturenweg Rheinland-Pfalz e.V.“, dessen 2. Vorsitzender er bis heute ist. Die Idee ist eine Vernetzung der Skulpturen, die anlässlich verschiedener Symposien in pfälzischen Städten oder Landstrichen entstanden sind, zu einem grossen Skulpturenweg.

Jeder Besucher, der das Firmengelände betritt, spürt, dass die Firma Picard der Kunst und den Künstlern sehr offen gegenübersteht. Wir danken Jürgen Picard auch sehr herzlich, dass er den vorliegenden newsletter großzügig gesponsert hat.

Natursteinwerk Carl Picard GmbH

Schweinstal · 67706 Schopp/Krickenbach

Telefon: 06307/337 · /993866 - Telefax: 06307/7070

Weitere Infos unter: <http://www.picard-natursteinwerk.de>

Kunst und Kommerz im Wechselbad der Gefühle – der Kunstmarkt trotz der Wirtschaftsflaute

Sie wissen auch nicht, was UHNWI`s sind?

Dann zuerst die gute Nachricht:

UHNWI`s sind die „Ultra High Net Worth Individuals“, also die mit mehr als 30 Mio. \$ ausgestatteten Superreichen. Die gehen nämlich nach dem World Wealth Report der US-amerikanischen Bank Merrill Lynch und der Beratungs-Firma Capgemini Consulting verstärkt neue Wege: Sie tauschen immer mehr Aktien, Anleihen und Zertifikate gegen Liebhaberinvestments. Nach den Untersuchungen steckt diese Gruppe der Superreichen 16 Prozent ihrer Ausgaben in werthaltige Luxusgüter wie Autos und Yachten - und die Investments in Kunstsammlungen machen 14 Prozent aus. Das passt zur Analyse, dass Assets vorzugsweise wieder dort positioniert werden, wo man sich sicher fühlt: zu Hause. Immer mehr Reiche ziehen laut World Wealth Report ihre Anlagen aus dem Ausland ab, vor allem aus den USA.

Zuerst stimmt das natürlich positiv, doch es gibt auch andere Meldungen. So z.B. aus Österreich, wo nach einer neuesten Erhebung mehr als ein Drittel der Künstler ein Einkommen hat, das unter der offiziellen Armutsgrenze von € 893 liegt. Im Durchschnitt verdienen in Österreich die Künstler 1.000 € pro Monat, was weit weniger ist als das Einkommen der Gesamtbevölkerung (€ 1.488). Eine Studie weist zudem aus, dass mehr als 85 % (!) der Künstler schon finanzielle Schwierigkeiten erfahren haben. Ungleiche Bezahlung findet sich sowieso im Kulturbereich: Künstlerinnen verdienen im Schnitt nämlich 30 % weniger als ihre männlichen Kollegen.

Von solchen Fakten lassen sich manche aber nicht schocken – im Gegenteil: so nutzen Sotheby`s und der britische Künstler Damian Hirst die Gunst der Stunde und veranstalten in London eine Auktion, die als „historic sale“ angekündigt wird. Am 15. und 16. September werden Arbeiten von Hirst versteigert, die er in den letzten beiden Jahren geschaffen hat – darunter auch das „Goldene Kalb“. Schon im Jahre 2004 hatte Hirst in einer Aufsehen erregenden Auktion für 168 seine Werke über £ 11.1 Mio eingenommen – damit ist er auch einer der Weltmeister der eigenen Vermarktung.

Für die meisten sieht die Realität allerdings anders aus, das verrät ein Interview, das von unserem Mitglied Wolfgang Z. Keller aus München in der deutschen Zeitschrift „stern“ am 11.03.2008 abgedruckt wurde:

„Wie viel verdienen Selbstständige?

Vom Apotheker bis zur Prostituierten: Freiberufler, Handwerker und Künstler haben zwar kein geregeltes Einkommen, sind deswegen aber nicht unbedingt unglücklicher. Der *stern* schaute ihnen ins Portemonnaie.

600 Euro

Wolfgang Z. Keller, 62, geschieden, zwei Kinder, ist studierter Grundschullehrer, hat unter anderem als Schreinerhelfer, Grafik-Designer und Werbefachmann gearbeitet und ist seit 1994 als Objekt- und Installationskünstler in München tätig.

*Warum arbeiten Sie als Selbstständiger?*

Weil ich es herausfordernd finde.

*Bereuen Sie den Schritt in die Selbstständigkeit?*

Nach drei durchgegangenen existenziellen Künstlerkrisen nicht mehr.

*Reicht das Geld zum Leben?*

Ja, weil ich von einer Sammlerin einen Kredit bekomme.

*Fühlen Sie sich in Ihrem Beruf frei?*

Ja - unter anderem von planbaren Einkünften!

*Wenn Sie an Ihre Zukunft denken: Welche Perspektive sehen Sie?*

Ich bin heiter und zuversichtlich.



## Scultura Internazionale ad Agliè 2008 (I)

Unter dem Titel "Scultura – Natura | Oriente – Occidente" richtet die Regione Piemonte in diesem Jahr wieder eine internationale Skulpturen-Ausstellung aus. Organisiert wird diese Biennale auch wieder von der Associazione Piemontese Arte durch unseren Freund Prof. Riccardo Cordero. Noch bis zum 12. Oktober sind in einigen Räumen und im weitläufigen Park des imposanten und riesigen (über 300 Räume) Castello di Agliè – ein Palast des Hauses Savoyen aus dem 18. Jahrhundert, ca. 30 km von Turin entfernt – Arbeiten von 31 Künstlern zu sehen. 17 Künstler repräsentieren den „Occidente“, davon allein 14 aus Italien. Die 12 Künstler des „Oriente“ kommen aus China, Japan und Korea. Daneben werden wiederum in einer Hommage zwei verstorbene Künstler geehrt: Joseph Beuys (1921 – 1986) und Nam June Paik (1932 – 2006).



„Tree of Temptation“,  
1984, mit 20 Monitoren  
Nam June Paik



„Cespo gardesano“,  
2004, Pino Castagna (I)

Kurator Prof. Luciano Caramel benutzt die historische formale Gartenanlage und die alte Parkanlage aus dem 18. Jahrhundert als Rahmen für heutige Interpretationen über Umweltschutz und Sorge um die Zukunft des Planeten Erde. Dabei will er der Frage nachgehen, aus welcher unterschiedlichen Blickweise Künstler aus Ost und West dieses Thema aufgreifen und welche künstlerischen Lösungen sie anbieten. Als Referenz verweist er daher in seiner Einführung auf die legendäre Beuys-Aktion „7000 Eichen“ im Jahre 1982 zur Documenta 7 in Kassel und die asiatische Tradition von Zen-Gärten.

Auffallend ist, dass Materialien wie Holz und Stein nur wenig verwendet werden – bei Richard Long ist es natürlich klar, dass er einen Steinkreis legt - , viel mehr sieht man Eisen, Stahl und auch Kunststoff. Auch gibt es wenig installative Werke, zumeist sind es autonome Skulpturen, die in eine Beziehung zur Gartennatur gesetzt werden. Das mag auch damit zusammenhängen, dass die meisten der Künstler schon die 50 erreicht oder überschritten haben, der jüngste Teilnehmer ist 1973 geboren.



„Foresta“, 2007/8, aus  
70 zylindrischen Holz-  
Elementen von Corrado  
Ambrogio (I)

Und dass bei der Auswahl der „Occidente“-Künstler nur drei Nicht-Italiener ausgewählt wurden ist in der Tat ein Manko. Wo bleiben da z.B. die vielen guten europäischen Land-art-Künstler, von denen wir ja auch einige unter unseren Mitgliedern haben? Oder wo bleiben gezielte künstlerische Eingriffe direkt in die Natur? Da wurde unsers Erachtens eine Chance verpasst.

Dennoch: der teilweise etwas morbide Charakter der Räume und auch der zum Teil sehr formale, zum Teil sehr wilde und verwunschene Park bieten eine grossartige Möglichkeit, um dieses Skulpturenprojekt auf seinen verwunschene Pfaden zu entdecken!



Zu empfehlen ist der wieder sehr reich illustrierte zweisprachige Katalog (italienisch/englisch), auch mit einer schönen Photo-Dokumentation über das Aufstellen der Werke: „Scultura Internazionale ad Agliè 2008“ Hrsg. Regione Piemonte und Associazione Piemontese Arte, 142 S., € 28.00, ISBN-13: 9788842216582, zu beziehen über die Associazione: Via Mantova, 19 / I – 10153 Torino, Tel. + Fax: 0039.011.248.1790 / e-mail: [pimentearte@libero.it](mailto:pimentearte@libero.it)

Weitere Informationen: <http://www.ilcastellodiaglie.it>

## Chur (CH) bekennt sich zur Skulptur

Wenn man ein Auto anmeldet, bekommt man ein Nummernschild – in der Schweiz nennt man das „Kontrollschild“. Und das besondere dort ist, dass man das einmal zugeteilte Auto - Nummernschild sein Leben lang behält – auch z.B. in der eigenen Familie. Das führt dazu, dass man an der hohen oder niedrigen Nummer quasi erkennen kann, ob jemand schon lange ein Auto hat. Und so sind „tiefe Auto – Kontrollschilder“, wie man das dort nennt, sehr prestigeträchtig und äusserst begehrt.

Natürlich werden immer wieder einmal ganz „tiefe Kontrollschilder“ zurückgegeben – zumeist durch Sterbefall. Da hat sich inzwischen eingebürgert, dass Gemeinden ab und zu solche Schilder im Bietverfahren versteigern – und dabei kommen zum Teil sehr hohe Beträge zusammen, denn es werden zum Teil sehr hohe Summen geboten. In den meisten Fällen werden dann die Erlöse für einen guten Zweck, vor allem sozialer Art, verwandt.

Die kunstsinnige Stadt Chur, Hauptstadt des Kantons Graubünden, ist nun einen anderen Weg gegangen: Sie hat den Erlös der Versteigerungen auf Antrag des Gemeinderates für kulturelle Zwecke verwendet – und zwar ausdrücklich für den Ankauf von Skulpturen.

So wurde nun als erste Skulptur eine „Liegende“ von Hans Josephsohn installiert, dem berühmten und mittlerweile 87-jährigen Altmeister der menschlichen Figur (s. a. Bericht im Newsletter März 2008). Die Skulptur ist gerade in der Fussgängerzone der Altstadt von Chur eingeweiht worden – und weitere Skulpturen sollen folgen.

Natürlich unterstützen wir ein solches Bekenntnis zur Skulptur sehr – es hat Vorbildcharakter. Und wir hoffen natürlich, dass noch mehr Gemeinden solchen Mut beweisen und Skulptur im öffentlichen Raum fördern.



## Roman Signer: „Installation“ – Unfall als Skulptur im Kunstraum Dornbirn (A)

„Diese Installation ist eine aus einem Unfall entstandene Skulptur. Durch Unfälle ereignen sich häufig merkwürdige skulpturale Situationen.“ erklärt Roman Signer mit hinter sinnigem Lächeln und fügt hinzu: „Trotz aller Berechnungen kann ich das Ergebnis nicht genau voraussagen. Es ist eine Überraschung und kommt so, wie es kommen muss.“



Der Piaggio im Moment vor dem Überschlag (Foto: Caroline Begle/Kunstraum Dornbirn)

Was hat sich Signer wieder Neues ausgedacht?

Ein mit Wasserfässern beladener Piaggio fährt in der alten Montagehalle eine 11 Meter hohe Rampe hinunter und auf der Gegenseite wieder hinauf. Der Dreiradtransporter überschlägt sich und landet auf dem Boden. Was wie ein Unfallbericht klingt, ist die Werkanlage eines skulpturalen Ereignisses von Roman Signer im Kunstraum Dornbirn/Vorarlberg. Der 1938 in Appenzell geborene und in St.Gallen lebende Künstler gehört nach seinen Beteiligungen an der documenta 8 in Kassel (1987), der Ausstellung Skulptur Projekte Münster (1997) und der Biennale in Venedig (1999) zu den bedeutendsten

Gegenwartskünstlern. Er wurde gerade von einer Jury aus 35 Kunstexperten zum wichtigsten Schweizer Künstler gewählt.

Die Ausstellung ist noch bis zum 9. November 2008 zu sehen.

Weitere Informationen unter: <http://www.kunstraumdornbirn.at/kunstraum>

## D Ausstellungen und Veranstaltungen

### Deutschland

#### Bad Homburg v.d.H.

Kenny Hunter – Erträume die Vergangenheit, erinnere die Zukunft  
Eröffnung: 05. Sept., 19:30 Uhr / 06. Sept. – 05. Oktober / Galerie Scheffel\*, Ferdinandstr. 19, Bad Homburg  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-scheffel.de>

#### Berlin

Failed Organisms - mit Reiner Maria Matysik\* - Künstlergespräch: 31. August  
29. August - 28. September 2008 / Art Laboratory Berlin, Prinzenallee 34, 13359 Berlin  
Weitere Informationen: <http://www.artlaboratory-berlin.org> und <http://www.reinermatysik.de>

Der Garten im Museum - 23. Lange Nacht der Museen im ehemaligen Atelier von Georg Kolbe  
30. August - 14. September 2008 / Georg-Kolbe-Museum, Sensburger Allee 25, 14055 Berlin  
Weitere Informationen: <http://www.georg-kolbe-museum.de>

LANGE NACHT DER MUSEEN in Berlin - "Wald der Fantasien" im Skulpturengarten der B.-Heiliger-Stiftung\*  
30. August 2008 / Bernhard-Heiliger-Stiftung, Käuzchensteig 8, 14195 Berlin  
Weitere Informationen: <http://www.bernhard-heiliger-stiftung.de>

TAG DES OFFENEN DENKMALS - Tagesfahrt: Architektur und Skulptur der Bernhard-Heiliger-Stiftung\*  
13. September 2008 / Bernhard-Heiliger-Stiftung, Käuzchensteig 8, 14195 Berlin  
Weitere Informationen: <http://www.bernhard-heiliger-stiftung.de>

Borders – verschiedene Arbeiten von Varvara Shavrova, präsentiert von Patrick Heide Contemporary Art\*  
09. - 30. August 2008 / GALERIE MORGEN, Oranienburger Str. 27, 10117 Berlin  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-morgen.com>

DIE WEITE DES RAUMS - Bilder von Karl-Ludwig Lange und Plastiken von Beat Kriemler\*  
24. August bis 05. Oktober 2008 / FRIENDLY SOCIETY BERLIN, Griebenowstr.23, 10435 Berlin

"Dolly Baum" - Skulpturen, Installation und Video von Alexandra Holownia\*  
29. August - 06. September 2008 / in Galerie OKK /raum 29, Prinzenallee 29, 13359 Berlin

#### Braunschweig

mensch tier landschaft - Josef Lang\* skulptur Abi Shek\* graphik Peter Lang malerei  
16. September – 24. Oktober 2008 / Gerhard-Marcks-Haus\*, Am Wall 208, 28195 Bremen  
Weitere Informationen: <http://www.marcks.de>

#### Bremen

against nature - die hybriden Formen der modernen Bildhauerkunst  
14. September – 23. November 2008 / Gerhard-Marcks-Haus\*, Am Wall 208, 28195 Bremen  
Weitere Informationen: <http://www.marcks.de>

#### Caputh

KUNSTTOUR CAPUTH - EINS ZWEI TROIKA - Kunsttour mit offenen Ateliers und Ausstellungen, u.a. mit Vera Krickhahn\* vom 18. August - 14. September 2008 / Weinbergstrasse 20, 14548 Caputh  
Weitere Informationen: <http://www.kunsttour-caputh.de>

#### Düsseldorf

Deutschland Frankreich France Allemagne - bei Beck & Eggeling International Fine Art\*  
30. August - 25. September 2008 / Bilker Strasse 4-6, 40213 Düsseldorf  
Weitere Informationen: <http://www.beck-eggeling.de>

Birds, Conglomerates, Ghosts, Spirits – Magdalena Abakanowicz\* bei Beck & Eggeling International Fine Art\*  
12. September 2008 / / Bilker Strasse 4-6, 40213 Düsseldorf  
Weitere Informationen: <http://www.beck-eggeling.de>

King Arthur's Court - Magdalena Abakanowicz\*  
13. September 2008 / / Stiftung museum kunst palast, Ehrenhof 4-5, 404079 Düsseldorf

### Duisburg

18 aus Duisburg – Aktuelle vom Duisburger Künstlerbund  
Eröffnung: 18. Sept., 19 Uhr / 19. Sept. – 19. Okt. 2008 / MMK Museum Küppersmühle für Moderne Kunst\*  
Weitere Informationen: <http://www.museum-kueppersmuehle.de>

### Frankfurt

Peter Ruehle: Stadt-Land-Fluss-Himmel - im KunstRaum Bernusstraße  
05. September - 18. Oktober 2008 / KunstRaum Marina Grützmaker\*, Bernusstraße 18, 60487 Frankfurt a.M.  
Weitere Informationen: <http://www.kunstraum-bernusstrasse.de>

### Friedrichshafen

Friedrichshafen-Kluftern - Einweihung "Tor zur Landschaft" von Jürg Stäheli\* )  
27. September 2008 / Verein Kunst in Kluftern\*, Hoher Weg 55, 88048 Friedrichshafen  
Weitere Informationen: <http://www.ortsrundweg.kluftern.de>

### Hannover

Klaus Lomnitzer - [tswi:] - bei der Galerie Robert Drees\*  
22. August - 02. Oktober 2008 / Galerie Robert Drees, Weidendamm 15, 30167 Hannover  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-robert-drees.de>

### Koblenz

25 Jahre danach – Martine Andernach\*  
06. September – 28. September 2008 / Haus Metternich. Münzplatz 8, 56068 Koblenz

### Köln

Knopp Ferro\*: Raum - Zeichen  
13. September – 31. Oktober 2008 / Galerie Jöllenbeck – Michael Nickel  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-joellenbeck.de>

### Landshut

Fritz Koenig. Ausstellung 2008  
Juli – Dezember 2008 / Skulpturenmuseum im Hofberg, Stiftung Koenig\*, Am Prantlgarten 1, 84028 Landshut  
Weitere Informationen: <http://www.landshut.de/skulpturenmuseum>

### Lenthe

Neue Kunst in alten Gärten - Neue künstlerische Positionen in den Parks der Rittergüter Lenthe  
24. August - 05. Oktober 2008 / auf dem Untergut\*  
Weitere Informationen: <http://www.neue-kunst-in-alten-gaerten.de>

### Marl

Programm Skulpturenmuseum Glaskasten Marl\* - August bis Dezember  
31. August - 18. Januar 2009 / Skulpturenmuseum Glaskasten Marl, Creiler Platz 1 / Rathaus, 45768 Marl  
Weitere Informationen: <http://www.marl.de/skulpturenmuseum>

### Neumünster

Heinz Breloh: Skulptur als Körperspur – Herbert Gerisch Stiftung\*  
31. August – 16. November 2008 / Brachenfelder Str. 69-71, 24536 Neumünster  
Weitere Informationen: <http://www.gerisch-stiftung.de>

### Ottersweier

Manfred Emmenegger-Kanzler\* - Jubiläumsausstellung im Atelier  
Eröffnung: 06. September 2008, 17 Uhr / Hubstr. 8 a, 77833 Ottersweier

### Passau

Erich Lessing. Herbert von Karajan. Fotografien – Museum Moderne Kunst Wörlen – Passau\*  
15. Aug. – 05. Okt. 2008 / Bräugasse 17, 94032 Passau  
Adolf Hölzel und sein Kreis – Positionen der klassischen Moderne aus der Sammlung Bunte  
09. August – 28. September 2008 / Bräugasse 17, 94032 Passau  
Weitere Informationen: <http://www.mmk-passau.de>

### Pulsnitz

Ausstellungen des Ernst-Rietschel-Kulturrings e.V. \* – August 2008 – Februar 2009  
09. August 2008 - 22. Februar 2009  
Weitere Informationen: <http://www.ernst-rietschel.com>

### Rantum

SKULPTUR - OBJEKT - INSTALLATION - Alexander Heil\*, Ernst Petras\*, Jörg Plickat\*, Markus Schaller\* u.a.  
03. August - 14. September 2008 / Strand von Rantum zw. Strandzugängen "TADJEM DEEL" und "SANSIBAR"  
Weitere Informationen: <http://www.kunst-am-strand.de>

### Rottweil

Preisverleihung an Ugo Dossi - durch die Kunststiftung Erich Hauser\*  
20. September 2008 / Kunststiftung Erich Hauser, Saline 36, 78628 Rottweil  
Weitere Informationen: <http://www.erichhauser.de>

### Schopp

Steintage - im Natursteinwerk Picard\*  
19. - 21. September 2008 / Schweinstal, 67706 Schopp/ Krickenbach  
Weitere Informationen: <http://www.picard-sandstein.de>

### Steinheim-Kleinbottwar

FIGUR / NATUR - mit allen Sinnen mit Ubbo Enninga\*  
veranstaltet vom Weingut Graf Adelman und der Kunstgießerei Strassacker im Park von Burg Schaubeck, 71711  
Steinheim-Kleinbottwar, bis 26. Oktober 2008  
Weitere Informationen: <http://www.graf-adelmann.com>

### Witten

Skulpturenräume von Kira Hanusch\* - im Märkischen Museum Witten  
23. August - 26. Oktober 2008 / Märkisches Museum Witten, Husemannstr. 12, 58452 Witten

## Dänemark

### Bornholm

EUROPEAN GLASS CONTEXT - mit Eva Moosbrugger\*  
13. September - 19. Oktober 2008  
Weitere Informationen: <http://www.glass08.com> und <http://www.evamoosbrugger.com>

## Großbritannien

### Canterbury

JOURNEYS – mit Jeff Lowe, Diane Maclean\*, Hamish Black  
13. September – 25. Oktober 2008, Sidney Cooper Gallery, St Peter's Street, Opening times: Di-Sa 11.00-17.30

### Cirencester, Gloucestershire

IN and OUT - Contemporary British Glass - kuratiert von Lucy Abel Smith\* und Miranda Leonard  
27. September - 01. November 2008  
Weitere Informationen: <http://www.newbreweryarts.org.uk>

### West Bretton

"Summer Fields" - von Helen Escobedo\* / "Invasions" von Michael Zwingmann\* / "Seeds" von Kwanho Yuh\*  
Dauerinstallation im Yorkshire Sculpture Park / West Bretton – Wakefield, West Yorkshire, England  
Weitere Informationen: <http://www.ysp.co.uk>

### London

PETER FINK DISCARDING THE MIRROR - Galerie Morgen zu Gast bei Patrick Heide Contemporary Art\*  
14. August - 02. September 2008 / PATRICK HEIDE CONTEMPORARY ART\*, 11 Church Street, London NW8 8EE  
Weitere Informationen: <http://www.galerie-morgen.com>

## Italien

### Lorenzen

Jozek Nowak\* - Skulpturen

13. September – 19. Oktober 2008, Hotel Schloss Sonnenburg, 39030 St. Lorenzen

Weitere Informationen: <http://www.sonnenburg.com>

## Österreich

### Allentsteig

Virtuelle Gesichtsräume - mit Johannes Deutsch\*

29. August - 21. September 2008 / Schüttkasten, Hamerlingstraße, 3804 Allentsteig.

Weitere Informationen: <http://www.noart.at>

### Bad Ischl

„Menschen – Mythen – Monarchen“ mit Johannes Deutsch\*

11. September – 31. Oktober 2008 in der Galerie im Kongress & TheaterHaus Bad Ischl, Kurhausstrasse 8

Weitere Informationen: <http://www.loidl-art.com>

## Schweiz

### Allschwil

MADE FOR OUTDOORS - Ausstellung im Galeriegarten u.a. mit Hubertus von der Goltz\*, Martina Lauinger\*

24. August - Oktober 2008 / Galerie Roland Aphold, Weiherweg 3, 4123 Allschwil / Basel

Weitere Informationen: <http://www.galerie-roland-aphold.com>

### Assens

Assens, les sens en tous sens – u.a. mit Anna Flaig\*, Martina Lauinger\*, Line Lindgren\*, Anna Schmid\*, Urs P. Twellmann\* . 17. Mai - 20. September 2008 / Espace culturel Assens, rte du Moulin, 1042 Assens

Weitere Informationen: <http://www.espace-culturel.ch>

### Fällanden

Skulpturenpfad - Kunst in der Zwicky - u. a. mit Renata Schalcher\*

16. Mai - 19. Oktober 2008 / Skulpturenpfad Fällanden

Weitere Informationen: <http://www.kunstinderzwicky.ch>

### St. Peterzell

Die Welt im Hirn - mit Bruno Steiger\*

22. August - 21. September 2008 / in der Probstei St.Peterzell

Weitere Informationen: <http://www.ereignisse-probstei.ch>

### Stansstad

Reflexion - Bilder und Skulpturen von Carlo Bürgi\*

06. - 28. September 2008 / in der Sust am Dorfplatz in Stansstad

Weitere Informationen: <http://www.stansstad.ch> und <http://www.kulturfenster.ch>

## Slowenien

### Ljubljana

Figures as Statues, Statues as Figures - 12TH SLOVENIAN SCULPTURE EXHIBITION

03. - 23. September 2008 / Rathaus Ljubljana. Weitere Informationen: <http://www.kiparstvo-zavod.si>

## Spanien

### Valencia

Espacios y tiempo - von Carlos Ciriza\*

18. September - Oktober 2008 / GALERIA ALBA CABRERA, Padilla, 5, Valencia

Weitere Informationen: <http://www.albacabrera.com>